

# Intelligenz- und Wochenblatt

für

## Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

N. 64.

Mittwoch, den 12. August.

1857.

### Bekanntmachung

des Ministeriums des Innern,  
die im inländischen Verkehre zugelassenen Banknoten in Appoints von zehn Thalern  
und darüber betreffend.

In Gemäßheit §. 3 der Allerhöchsten Verordnung vom 18. Mai 1857, die Verwendung fremder  
Werthzeichen als Zahlungsmittel betreffend, wird andurch bekannt gemacht, daß bis zum 31. Juli dieses  
Jahres den Bedingungen der angezogenen Verordnung durch Bekanntmachung von Einlösungsstellen  
im Inlande genügt haben

- |                             |  |
|-----------------------------|--|
| 1) die Weimarsche Bank,     | 5) die Seraer Bank,                      |
| 2) die Privatbank zu Gotha, | 6) die Anhalt-Deßauische Landesbank,     |
| 3) die Lübecker Privatbank, | 7) die Rostocker Bank,                   |
| 4) die Thüringische Bank,   | 8) die internationale Bank in Luxemburg. |

Die von den vorgenannten Anstalten ausgegebenen Banknoten in Appoints von zehn Thalern und  
darüber, sind daher auch ferner bis auf weiteres im inländischen Verkehre als Zahlungsmittel für zulässig  
zu achten, wogegen rücksichtlich aller vorstehend nicht erwähnter ausländischer Werthzeichen das in der  
Verordnung vom 18. Mai dieses Jahres ausgesprochene Verbot bei der in §. 6 der Verordnung an-  
gedrohten Strafe vom 1. September dieses Jahres an in Kraft tritt.

Sollte irgend eine der oben namhaft gemachten Banken ihrer Verpflichtung zur Einlösung ihrer  
Noten nicht oder nicht vollständig in Gemäßheit der Verordnung vom 18. Mai dieses Jahres nach-  
kommen, so erwartet das Ministerium des Innern unverzügliche Anzeige Seiten der Betroffenen oder  
der Behörden und Personen, zu deren Kenntniß ein solcher Fall gelangt.

Dresden, den 3. August 1857.

Ministerium des Innern.

Für den Minister:

Kohlshütter.

Demuth.

### Maub.

Am zweiten Pfingstfeiertage dieses Jahres ist, wie erst neuerdings zur Kenntniß des unterzeichneten  
Staatsanwalts gelangt, der Ehefrau des hiesigen Webermeisters Hören, als dieselbe Abends gegen  
acht Uhr auf dem Wege von Biesa nach Chemnitz in die Nähe der s.g. Kreuzbuche im Zeisigwalde  
gekommen, von drei unbekanntem Mannspersonen, welche ihr hier selbst begegnet, aus einem von ihr  
geführten Kinderwagen der unten näher beschriebene Regenschirm unter Umständen weggenommen wor-  
den, welche den dringenden Verdacht eines hierbei verübten Raubes begründen.

Die drei Mannspersonen sind, soweit ermittelt werden konnte, von ziemlich gleicher (mittlerer)  
Statur und mit dunklen Tuchröcken und dergleichen Mützen bekleidet, anscheinend Diensthoten vom  
Lande und insgesamt in den zwanziger Jahren gewesen.

Der, zur Zeit noch nicht wieder erlangte Regenschirm ist von mittlerer Länge, mit schwarzer Seide  
überzogen und fast noch neu, mit Fischbeinstäben, an deren Enden kleine weiße Häutchen sich befinden;

nicht zu revoltiren an. Am 19. Juli war bereits ein starker Ausbruch. Die Wirthe Neapels haben am Fremde herbeizuziehen, das Ereigniß bereits dem ganzen Auslande telegraphirt.

Der Pächter des Bades Kissingen, Maulit mit Namen, hat sich jüngst für die Bewirthung des Kaisers Alexander 60,000 Fl. auszahlen lassen. Dabei ist das kaiserliche Paar über diese kolossale Billigkeit so entzückt gewesen, daß es bei der Abreise Hrn. Maulit unter Versicherung der vollsten Zufriedenheit sehr werthvolle Brillantringe hat zustellen lassen. Jedem Stande seinen Frieden; jedem Wirthe solche Gäste.

Im asiatischen Rußland, im Gouvernement Irkutsk, wohnen die Buräten, ein mongolischer Volksstamm, noch Nomaden. Sie bekennen sich zum Lamaismus, einer eigenthümlichen Ausbildung des Buddhismus, benannt nach den Lamen, den Priestern dieser Religionsform. Der über 5000 männliche Unterthanen gebietende Chef der tungkinischen Buräten hat mit Weib, Sohn und 70 Bettern die Taufe genommen und Se. Maj. den russischen Kaiser dabei um das Paphenamt gebeten.

## Guano-Lager.

Von acht peruanischem Guano hält Lager und verkauft billigst

**Johann Carl Heyn,**

Expeditions-Geschäft in Chemnitz,  
Langgasse, Gasthof zur Krone.

## Empfehlung.

Neue beste Bayr. Schmelzbuttermilch, neue  
Perlinge von 7 bis 10  $\mathcal{L}$ , Weizen-Stärke  
à  $\mathcal{L}$ . 24 und 28  $\mathcal{L}$ , die feinste 34  $\mathcal{L}$ , empfiehlt  
Carl Voetther am Markt.

## Fliegenthee & Insektenpulver

zur Vertilgung alles Ungeziefers empfiehlt

D. G. Wacker.

Wiederholt sind von der eisernen Umfassung meiner Begräbnisstätte auf hiesigem Todtenacker eiserne gelbgefirniste Spalirkronen durch Frevlerhand abgebrochen und entwendet worden. Ich sichere Demjenigen, welcher mir zur Entdeckung dieses Frevlers behülflich ist, so daß ich solchen zu gebührender Bestrafung beim Königl. Gerichtsamt anzeigen kann, eine ansehnliche Belohnung zu.

Marie Nerge.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von G. G. Rosberg in Frankenberg.

## CONCERT

nächsten Freitag, den 14. August, von Nachmittags 6 Uhr an, in den Hammer-Anlagen.

Außer guten Speisen und Getränken habe ich auch für gute Bitterung gesorgt, weshalb ich um recht zahlreichen Besuch bitte.

Seiler, Hammerwirth.

## EMPFEHLUNG.

Dr. Husty von Rossynga's persisches  
**Klettenwurzelöl**

für Wachsthum, Verschönerung und Erhaltung der Haare, in Gläsern zu 3  $\mathcal{R}$ gr. und 2  $\mathcal{R}$ gr., und

## Macassaröl

zu gleichem Zwecke und zu gleichen Preisen. Die außerordentliche Wirksamkeit dieser Haardröcke macht jede weitere Empfehlung überflüssig, denn wer sich derselben bediente, sah sich durch die lobnendsten Erfolge überrascht.

Vorräthig bei

G. G. Rosberg.

## Marktpreise.

Chemnitz, am 8. August. Weizen (Gewicht 170—180 Pfd.) 6 Thlr. 25 Rgr. bis 7 Thlr. 10 Rgr., Roggen (160—170 Pfd.) 4 Thlr. bis 4 Thlr. 8 Rgr., Gerste (140—150 Pfd.) 3 Thlr. 5 Rgr. bis 3 Thlr. 15 Rgr., Hafer (100—106 Pfd.) 2 Thlr. 16 Rgr. bis 2 Thlr. 20 Rgr., Erbsen (180—190 Pfd.) 4 Thlr. 8 Rgr. bis 4 Thlr. 18 Rgr., Erdäpfel 1 Thlr. 20 Rgr. bis 2 Thlr.

Die Kanne Butter 175 Pf. bis 180 Pf.

Chemnitz, am 8. August 1857. Weizen 5 Thlr. 25 Rgr. bis 6 Thlr. 15 Rgr., Roggen 3 Thlr. 22 Rgr. 5 Pf. bis 4 Thlr., Gerste 3 Thlr. 2 Rgr. 5 Pf. bis 3 Thlr. 12 Rgr. 5 Pf., Hafer 2 Thlr. 12 Rgr. bis 2 Thlr. 18 Rgr., Erbsen vacat.

Die Kanne Butter 152 Pf. bis 168 Pf.

Dresden, 10. August. Delsaaten: Raps pr. Dresdn. Scheffel 7 Thlr. 4 gGr. bez. Rüböl roh pr. 110 Pfd. loco 14 Thlr. 15 gGr. Spiritus pr. Cimer à 72 R. à 80 Pfd. Trall. loco 13 Thlr. 8 gGr. Br.

Berlin, 8. August. Rüböl loco 15 Thlr. Br., 14 Thlr. 20 gGr. G. Spiritus loco 30 Thlr. 6—12 gGr. bez. u. G., 18 gGr. Br.

## Leipziger Course am 10. August 1857.

Louis'd'ors 9  $\mathcal{R}$  (je Stück 5  $\mathcal{R}$  14  $\mathcal{R}$ gr. 8  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{L}$ ). K. russ. wicht. Imperials 5  $\mathcal{R}$  14  $\mathcal{R}$ gr. Holländische Ducaten 5  $\frac{1}{2}$  \* (je Stück 3  $\mathcal{R}$  4  $\mathcal{R}$ gr. 7  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{L}$ ). Kaiserliche 5  $\frac{1}{2}$  \* Bresslauer und Passir-Ducaten — Conventions- 10- und 20-Kreuzer 2  $\frac{1}{2}$  \*. Wiener Banknoten 98  $\frac{1}{2}$  \* Noten ausl. Banken ohne Auswechsl. Casse am hiesig. Platze pr. 100  $\mathcal{R}$  99  $\frac{1}{2}$  \*.